

Liebe Mailgemeinde!

Vor genau einem Jahr war es uns nicht möglich, das Osterfest gemeinsam in den Kirchen zu feiern. Gottesdienste in der Frühe, noch bevor die Sonne aufgeht; Gottesdienste in der Nacht – nichts ging. Unsere alten, ehrwürdigen Kirchen blieben verschlossen. Vielen hat das großen Schmerz bereitet.

Jetzt, ein Jahr später, scheint wieder alles auf der Kippe zu stehen. Werden wir unser höchstes Fest dieses Jahr gemeinsam in den Kirchen feiern können? Wieder werden schwierige und schmerzliche Entscheidungen getroffen werden müssen.

Wie letztes Jahr um diese Zeit rufen auch jetzt an einigen Orten Menschen, dass man uns Ostern wegnehme, dass Ostern ausfällt – schon wieder! Gerne möchte ich erwidern: Niemand vermag uns Ostern zu entreißen, und niemals wird Ostern ausfallen! Ostern: Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi. Gottes unbegreifliches und unverdientes Geschenk an uns, das inmitten der Zeit steht und jedem einzelnen von uns gegeben wurde.

Gottes endgültiges Versprechen, dass wir durch alles Hohes und Tiefes, Schönes und Hässliches, durch Leben und Tod hindurch zu unserem Herrn gehören. Weder Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn (Röm 8,38). Ostern ist mehr als Gottesdienst.

Aber ja – wie wir dieses unser höchstes Fest begehen, das wird wohl anders sein. Werden wir mit Masken und Abstand in den Kirchbänken sitzen? Outdoor-Gottesdienste? Oder werden wir vielleicht vor dem Laptop oder Fernseher sitzen, um bei online- oder Fernsehgottesdienste mitzufeiern?

Ich weiß es nicht. Aber ich wünsche uns allen, dass wir nächstes Jahr zu dieser Zeit zurückblicken und sagen können: Ja – das letzte Osterfest, es war ganz anders. Aber wir haben so schön gefeiert, wie es eben möglich war. Ob in der Kirche oder anderswo.

Gottes endgültiges Handeln in der Mitte der Zeit. Ein Versprechen.

Das alljährlich begangene höchste Fest.

Eier aufhängen: gefärbt, beklebt, bemalt.

Hefezöpfe, Osterlämmer, Osterkränze und Plätzchen in Hasenform.

Was verbinden Sie mit Ostern?

Habt ihr besondere Traditionen zum Osterfest?

Neben all diesem verbinde ich mit Ostern meinen Lieblingskuchen: Einen saftigen Karottenkuchen mit Haselnüssen und einer dicken Glasur aus Frischkäse.

Das Rezept gebe Ihnen und euch mit auf den Weg. Schreibt mir gern, wie es geschmeckt hat!

– Ihre und eure Viktoria Kratochwill

KAROTTENKUCHEN

Arbeitszeit: 35min

Backzeit: ca. 40min bei 180 °C Ober-/Unterhitze

Es wird eine gefettete 26er Springform benötigt.

ZUTATEN

Für den Teig

- 375g Karotten, gerieben
- 250g Mehl
- 2TL Backpulver
- 120g Zucker
- 3TL Zimt
- 250ml neutrales Öl
- 200g gem. Haselnüsse

Für die Glasur

- 300g Frischkäse
- 100g Puderzucker
- 1Pck Vanillezucker
- 1 Spritzer Zitronensaft
- Marzipankarotten zur Dekoration

ZUBEREITUNG

Backofen vorheizen auf 180 °C Ober-/Unterhitze

Eier, Zucker, Öl und Zimt gut miteinander verrühren.

- Geriebene Karotten und Haselnüsse dazugeben, gut verrühren.
- Mehl und Backpulver miteinander vermischen und dazugeben, gut verrühren.

Teig in gefettete Springform geben und ca. 40-50 min backen (Stäbchenprobe).

Kuchen auskühlen lassen.

Für die **Glasur**: Frischkäse, Puderzucker, Vanillezucker und den Spritzer Zitronensaft gut miteinander verrühren, bis eine glatte, cremige Masse entsteht.

- Die Masse auf den Kuchen auftragen und glattstreichen.
- mind. 1 Std. in den Kühlschrank stellen.
- nach Wunsch den Kuchen mit Marzipankarotten verzieren.

Guten Appetit!